Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8282
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

tag verleihen wirt / Im wild
du chain tödliche sünd hinfür
willikleichen vn bedächtikleichen
chen volfüringen / pittist du
auch got / daz er dir verleich
sein genad ze beleibn in ay-
ne söllichen gutten fürsatz vn
daz du behüttet werdest vor
dem widerfall der sünden /
Liebes Dy vierd frag
chind vermant dich
sunder dem gewissen
nach ainer todsünd oder me
nyer der du nicht gepeicht
hast / vnd begerst du daz
dein hertz erläucht werd
In allen vergessen vnd vner
chanten sünden / daz du dy
all erkennest vn gepeich
ten möchtest / vnd vmb sew
genug tuen / woldestu auch
dein vergessen vnd vnerchant
sünd geren peichten ob du
dye wessest / vn ist dir auch
laid vmb dein vergessenhait
vnd vmb dein vnerkantnüss
so uer du derselbn schuld
hast / Dy fünft frag ist
Vergibst aus gantzem
hertzen allen den dy
dich geslaidigt habn
an deinem leichnam an dey-
ner sel / an deinem guet / an
deinem lämt / vn an deine
lob vergibst du in durch
der eren vnd liebs willen
vnsers hern Ihesu xpi von de
du auch hoffst vergebung dein
sünden / Begerst vnd pittest
du auch aus gantzem hertzen
daz dir vergebn werd von
allen menschen wer sy sein
vnd wo dy sein dy du gelai-
digt hast / an irem leichnam /
an ir sel an irem güt / lämt
lob vnd eren / Dy sechst frag
Pistu willig gäntzleichn
widerzecheren vn wid
ze geben alles daz du
dem tag vnrechtleich besessen
vnd gewunnen hast / od vnrecht
leich in dein gewalt gepracht
hast / wil du das alles wider
gebn nach allem deinem vermu
gen / ob veer du dartzu gepun
den pist scholdest du halt
werden vnd gen Narkhait vn
ploß von all deinem gut / ob
du sust nicht möchst genug
tun / Das sind also sechs hail
sam frag / dy vor dem krank
chen menschen berürt sulln
werden / vnd welcher kranker
mensch in welcher gesunder
mensch dy sechs frag mit
ainem beraiten willen war
haftikleichen vn vngeticht
leichen an falschait seines
hertzen vnd an widerred ver
antwurt der sol dan versicht
ert sein / daz er ist in dem
stand des hails vn der genadn